

Vegetationsökologische Untersuchungen am Vorkommen von *Iris graminea* in der Steiermark

Vegetation ecology of the Styrian habitat of *Iris graminea*

Martin MAGNES & Martina BRENNER

Das einzige steirische Vorkommen der Gras-Schwertlilie (*Iris graminea*) wurde erst 1983 im Grazer Bergland entdeckt (ZIMMERMANN et al. 1986). Ziel einer Diplomarbeit (BRENNER 2007) war es, die genaue Größe des Vorkommens, die pflanzensoziologischen Verhältnisse sowie die photosynthetisch aktive Strahlung (PAR) an Standorten mit vitalen Gras-Schwertlilien Beständen zu erfassen, um Grundlagen für den Naturschutz zu erarbeiten. Die Untersuchungen ergaben, dass der steirische *Iris graminea*-Bestand etwa 40 ha an den westlichen Abhängen des Niesenbacherkogels, eines hauptsächlich aus Dolomit- und Dolomitsandstein (FLÜGEL & NEUBAUER 1984) aufgebauten Stockes im westlichen Grazer Bergland, umfasst. Der Großteil der untersuchten Bestände lässt sich dem Poo stiriacaе-Fagetum (sensu WILLNER 2007) mit Anklängen zum Carici albae-Fagetum zuordnen, an sehr steilen und südexponierten Stellen treten Übergänge zu einem verarmten Erico-Pinetum sylvestris auf. Die PAR-Messungen zeigten, dass die vitalen und zur Blüte gelangenden *Iris graminea* Bestände sämtlich an Stellen mit nur zeitweise vollbesonnener Lage auftreten. Aktuell scheint das große Vorkommen keiner unmittelbaren Gefährdung ausgesetzt zu sein, eine plenterartige Bewirtschaftung oder zumindest der Verzicht auf Kahlschläge mit einer Breite von mehr als der halben Baumlänge und Aufforstung mit *Picea* könnten dieses interessante Pflanzenvorkommen in einer in der Steiermark nicht häufigen Waldgesellschaft erhalten.

Literatur:

BRENNER, M., 2007: Vegetationsökologische Untersuchungen an Standorten der Gras-Schwertlilie (*Iris graminea*) am Niesenbacherkogel als Grundlage für naturschutzfachliche Maßnahmen. Magisterarbeit, durchgeführt am Institut für Pflanzenwissenschaften, 75pp.

- FLÜGEL, H.W. & NEUBAUER, F., 1984: Steiermark: Geologie der österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen. 1 Karte, 127pp. Wien, Geologische Bundesanstalt.
- WILLNER, W., 2007: *Fagion sylvaticae* LUQUET 1926. In: WILLNER, W. & GRABHERR, G. (Editors). Die Wälder und Gebüsche Österreichs. Ein Bestimmungswerk mit Tabellen. 1 Textband: 144-166. München, Elsevier.
- ZIMMERMANN, A., BREGANT, E., ERNET, D. & ARON, A., 1986: Ein Vorkommen der Grasschwertlilie (*Iris graminea* L.) in der Steiermark (Österreich). Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum "Joanneum" in Graz **13/14**: 45-54.

Adresse:

Martin MAGNES
Hoteigasse 6
A-8010 Graz

E-Mail:

martin.magnes@uni-graz.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Magnes Martin, Brenner Martina

Artikel/Article: [Vegetationsökologische Untersuchungen am Vorkommen von *Iris graminea* in der Steiermark 355-356](#)